

Bau nicht dein Haus auf den losen Sand

Bau nicht dein Haus auf den losen Sand. Bau nicht zu nah am Strand. Sieht's vielleicht auch ganz schick aus, musst du doch bald wieder raus, denn dein Haus hält nie und nimmer stand.

Doch besser bau dein Haus auf einen Fels. Leg ein Fundament auf einen festen Grund. Wenn dann Stürme kommen und gehn', wird dein Haus noch immer felsenfest stehn.

Wer nur den lieben Gott lässt walten

1. Wer nur den lieben Gott lässt walten
und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten
in aller Not und Traurigkeit.



Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,
der hat auf keinen Sand gebaut.

6. Es sind ja Gott sehr leichte Sachen
und ist dem Höchsten alles gleich:

den Reichen klein und arm zu machen,
den Armen aber groß und reich.

Gott ist der rechte Wundermann,
der bald erhöh'n, bald stürzen kann.

Gott rufet noch (EG 392)

1. Gott rufet noch. Sollt ich nicht endlich hören? Wie lass ich mich bezaubern und betören! Die kurze Freud, die kurze Zeit vergeht, und meine Seel noch so gefährlich steht.

2. Gott rufet noch. Sollt ich nicht endlich kommen? Ich hab so lang die treue Stimm vernommen. Ich wußt es wohl: ich war nicht, wie ich sollt. Er winkte mir, ich habe nicht gewollt.

6. Gott locket mich; nun länger nicht verweilet! Gott will mich ganz; nun länger nicht geteilet! Fleisch, Welt, Vernunft, sag immer, was du willst, meins Gottes Stimm mir mehr als deine gilt.

7. Ich folge Gott, ich will ihm ganz genügen. Die Gnade soll im Herzen endlich siegen. Ich gebe mich; Gott soll hinfort allein und unbedingt mein Herr und Meister sein.



INFORMATIONEN

- Bitte die Stühle nicht verrücken, wir müssen Abstandsgrenzen einhalten.
- Der Gottesdienst kann auf den Sitzplätzen ohne Mund-Nasen-Schutz gefeiert werden.
- Der Klingelbeutel wird aus Hygienegründen auch am Ende des Gottesdienstes gesammelt. Er ist für unsere Gemeindegemeinschaft bestimmt.
- Kollekte am Ausgang: Flutopferkatastrophe
- Klingelbeutel am Ausgang: Für die eigene Gemeinde

Gottesdienst

1. August 2021



Ev. Luth. Kirchengemeinde
Oberlütbe - Rothenuffeln
Pfarrbezirk
Rothenuffeln-Haddenhausen

Herzlich Willkommen!

Matthäus 7,24–27 (LU84)

24 Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute.

25 Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, fiel es doch nicht ein; denn es war auf Fels gegründet.

26 Und wer diese meine Rede hört und tut sie nicht, der gleicht einem törichtem Mann, der sein Haus auf Sand baute.

27 Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, da fiel es ein und sein Fall war groß.



Danke für diesen guten Morgen

1. Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag. Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.
2. Danke für alle guten Freunde, danke, o Herr, für jedermann. Danke, wenn auch dem größten Feinde ich verzeihen kann.
4. Danke für manche Traurigkeiten, danke für jedes gute Wort. Danke, dass deine Hand mich leiten will an jedem Ort.
5. Danke, dass ich dein Wort verstehe, danke, dass deinen Geist du gibst. Danke, dass in der Fern und Nähe du die Menschen liebst.
6. Danke für dieses neue Leben, danke für jedes kleine Kind. Danke, dass seine lieben Eltern froh und glücklich sind.
7. Danke für jedes Lärmen, Toben, danke für jeden frischen Schrei, danke für jedes helle Lachen, da ist Gott dabei.
8. Danke für das Geschenk der Taufe, danke, dass du jetzt bei uns bist, danke für deinen guten Segen, den du nicht vergisst.

Liturgische Eröffnung *(Gemeinde erhebt sich)*



Wir sind hier zusammengekommen,
weil wir eingeladen sind von Gott, - **unserem Vater**,
von seinem Sohn Jesus Christus,
- **unserem Herrn und Erlöser**,
und vom Heiligen Geist,
- **der uns miteinander verbindet**.
Unsere Hilfe kommt von dem Herrn,
- **der Himmel und Erde gemacht hat**.

PSALM 63

Gott, du bist mein Gott, den ich suche.

Es dürstet meine Seele nach dir,

mein ganzer Mensch verlangt nach dir aus trockenem, dürrem Land, wo kein Wasser ist.

So schaue ich aus nach dir in deinem Heiligtum,
wollte gerne sehen deine Macht und Herrlichkeit.

**Denn deine Güte ist besser als Leben;
meine Lippen preisen dich.**

So will ich dich loben mein Leben lang

und meine Hände in deinem Namen aufheben.

**Das ist meines Herzens Freude und Wonne,
wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann;**

wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich,
wenn ich wach liege, sinne ich über dich nach.

Denn du bist mein Helfer,

und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

Meine Seele hängt an dir;

deine rechte Hand hält mich.

Vater, ich will dich preisen

Refr. |: *Vater, ich will dich preisen, denn dein Wort ist wunderbar.* :| - und vollkommen

1. Jeden Morgen staun ich neu,
was dein Wort enthält. (2x)
2. Ja in Zeit und Ewigkeit,
hat dein Wort Bestand. (2x)

Glaubensbekenntnis *(Gemeinde erhebt sich)*

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde,

und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

